

Rechenschaftsbericht 2005 der Landesarbeitsgemeinschaft Landwirtschaftspolitik

Durch Wahlen, durch die die SprecherInnen entspr. eingebunden waren, und durch Schwangerschaft und Geburt bei Regina sowie auswärtigen Verpflichtungen von Bernd (EWSA) tagte die LAG nicht häufig in 2005.

Die Arbeit verlief daher prioritär auf dem "kleinen Dienstweg". Der Kontakt mit der Fraktion, d.h. dem Sprecher für Agrar, ist gut, es findet ein guter Austausch statt. Die Besuche der LAG Sitzungen sind sehr unterschiedlich, die Themenfülle erheblich. Die Arbeit ist von Reaktion gekennzeichnet. Einerseits darf man nicht nur zuschauen, wie die aktuelle Landesregierung vieles kaputt macht oder redet, was mühselig aufgebaut wurde, Beispiel: Förderung Ökolandbau, extensive Grünlandprogramme oder Themenkomplex Gentechnikfreie Landwirtschaft, vernünftige Konzentrationen in der Landesverwaltung, Vorreiterrolle im Tierschutz.

In vielen Bereichen gibt es Überschneidungen mit anderen LAGs, z.B. Thema: Nachwachsende Rohstoffe mit LAG Energie, Thema Knickerlass mit LAG Natur, Thema Tierschutz/ Stallbau bzw. Kormorane bzw. Eiderstedt mit LAG Natur, Thema Jagd mit LAG Natur. Aus diesem Grund werden diese LAGs von uns auch besucht.

Die letzten Treffen der LAG-Sprecherinnen lassen erwarten, dass wir auch in unserer LAG demnächst grundsätzliche Themen und Denkanstöße auf Anforderung bearbeiten werden. Derzeit arbeiten wir beinahe ausschließlich am Echtzeit-Geschehen orientiert.

In Planung:

- Nächste Treffen auf landwirtschaftl. Betrieben organisieren
- Biomassenutzung
- Neuer Vorschlag Ökolandbauverordnung
- grüne Gentechnik